

Einladung

zur Buchpräsentation

24. März 2015 | 19 Uhr



DVA TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS



Dienstag, 24. März 2015 | 19 Uhr

TOPOGRAPHIE DES TERRORS

Auditorium

Niederkirchnerstraße 8 | Berlin-Kreuzberg

Eintritt frei

Vortrag:

Prof. Dr. Miriam Gebhardt (München/Konstanz)

Moderation:

Dr. Helga Hirsch (Berlin)

Die Soldaten, die am Ende des Zweiten Weltkriegs Deutschland besetzten, kamen nicht nur als Befreier, sie brachten auch eine neue Gefahr: Zahllose Mädchen und Frauen wurden Opfer sexueller Gewalt, überall im Land. Denn entgegen der weit verbreiteten Vorstellung wurden nicht nur „die Russen“ zu Tätern, sondern auch Amerikaner, Franzosen und Briten. Auf Basis vieler neuer Quellen und Zahlen umreißt Miriam Gebhardt erstmals historisch fundiert das Ausmaß der Gewalt. Zugleich beschreibt sie eindrücklich, wie die vergewaltigten Frauen in späteren Jahren immer wieder zu Opfern wurden: von Ärzten, die Abtreibungen willkürlich befürworteten oder ablehnten, von Sozialfürsorgern, die Schwangere in Heime steckten, von Juristen, die Entschädigungen verweigerten. Und nicht zuletzt von einer Gesellschaft, die bis in unsere Tage die massenhaft verübten Verbrechen am liebsten beschweigen und verdrängen würde.



Miriam Gebhardt ist Historikerin und Journalistin und lehrt Geschichte an der Universität Konstanz. Neben ihrer journalistischen Arbeit habilitierte sie sich mit einer Studie über „Die Angst vor dem kindlichen Tyrannen. Eine Geschichte der Erziehung im 20. Jahrhundert“ (2009). Bei DVA erschienen zuletzt ihre Bücher „Rudolf Steiner. Ein moderner Prophet“ (2011) und „Alice im Niemandsland. Wie die deutsche Frauenbewegung die Frauen verlor“ (2012). Sie lebt in Ebenhausen bei München.

Presseakkreditierung bitte an

anna.mezger@randomhouse.de | Tel. 089/4136-3704

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage ein **Rezensionsexemplar** und vermitteln Ihnen ein **Interview mit der Autorin**.